

Transkription von Urkunde QBD 1451b

Ort, Datierung: Quedlinburg, 1451-09-20

Signatur: Stadtarchiv Quedlinburg, Abt. III, 74

Inhalt: Rat der Stadt Quedlinburg: Vollmacht in Rechtsvertretung für Conrad Billung und Hans Bodeker

Bemerkung: hochdeutsch-niederdeutsche Mischform

WE Borgermeiste(re) vnde de Rad gemeynlike(n) Beider stede Quedelingeborch gelege(n) in dem(e) /
bisschopdome to halbirstat Bekenne(n) vor vns vnde de gantze(n) gemeynheyt dar sulues vor /
allesweme vnde bysunder(e)n vor dem(e) alldurchluchtigesten hochgeborene forsten vnd(e) here(n) /
her(e)n ffrederike Romisschen koni(n)ge zu allen zcijten merher des Riches hertoge zu Osterich / zu
Stejr zu kernten vnde Crayn Graue zu Tirol (et cetera) vnser(e)m gnedigesten leuen heren, edder /
sinen Camerrichter(e)n dar vore we itzunt wener¹ vnde Corde vo(n) reden brodere vm(m)e vnse /
Costen vnde schaden geesschet vnde geladen hebbin, Darvm(m)e we in alle der besten wise macht /
vnde volge alse we dorch recht schullin vor vns vnde de gantzen gemeyne vnser beider stede /
Quedelingeborch geordent vnde geschicket hebbin jn vnsern warhaftigen vorstender(e)n / vnde
procurato(r)es de werdigen vnde Ersame(n) her(e)n Conrade billunge vnde hanse bodeke(n) /
jegenwerdich in sampt efte bysunder(e)n in ore(n) afwesende geliksam se iegenwerdich weire(n) / vnde
willin myt dusser settinge disser procuratores de fordere(n) procuratores in dusse(n) saken / gesat
nicht wedder roipen vnd(e) myt sulkem scheide, dat eyner forder denn(e) de ande(ren) sulke sake to /
forder(e)n nicht beter recht hebbe, sunder wes eyne beginnet vnd(e) anheuet de ande(re) myddelen /
vulfoiren vnde enden moge. sulke vorgena(n)te(n) sake vnde rechticheyt, vor dem(e) genanten /
vnsem gnedigesten heren dem(e) Romissche(n) koni(n)ge, sine(n) Camerrichtern, efte
hofferichter(e)n / von vnser wegen vortobringenn(e) vnde to vortellenn(e) op de sulue(n) saken vnd(e)
rechticheyt in / vnser gena(n)ten here(n) des Romissche(n) koni(n)ges hoffe, vnde eft de gena(n)te(n)
werner vnd(e) Cort / von reden edder ore procurator wedder vns gn(an)ten vo(n) Quedelingeborch
oppe sulke sake / villichte breue, dar mede we in de achte geordelet schullin sin vorbringe(n) wurde(n)
, dar wedder / to seggende vnde dar myt rechte wedder to sprekende vnde to vorantwerdenne
Instrume(n)ta / breue. transsumpte vnde Absolucien der achte breue, dar de vo(n) reden vorgn(an)t
edder ore / procurator meyne(n) we jnne sin schullin to bewisende Alle vnde eyne iowelk dingk dusse /
sake anlangendemehere denn(e) hijr vtgedrugkt is to donde vnde to latende gelikerwijs / dat we sulues
deden edder don wurden wenne we personlik iegenwerdich weiren, Ok / myt sulker macht eyne(n)
efte meher vorwesere vnde procuratores in ore stede eft it not / sin wurde to settende, vnde de
sulue(n) wedder to ropende. loue(n) vnd(e) reden we in craft vnde / macht dusses genanten vnser
breues, wes de gn(an)ten gesatteden vorwesere vormu(n)dere / vnd(e) procuratores, edder ore
vortsetteden vorwesere vnde procuratores in dusse(n) saken / don werden to wyenne vnd(e) to vorlust
vnd(e) to allem rechten gantze Stede vnde vaste wol / to holdenne vnde se des gentzliken ane allen
schaden to benemende, Des to Orkunde / vnde bekantnisse so hebbin we vnse ingesegil witliken vor
vns vnd(e) vnse nakomelinge / vnde der gantzen meynheyt wegen vnser beider stede vorgn(an)t laten
hengen an dussen / vnser breiff Na Cristi vnser leue(n) here(n) gebort, veirtheinhundert Jar dar na in
dem(e) / eynvndfumczigsten iare am(me) Mandage Sente Matheus auende des heilligen / Aposteln

vnd(e) Ewangelisten

^I Verschreibung des Lexems werner